

Vögel im Winter

Lies den Text aufmerksam. Unterstreiche wichtige Textstellen.

Beantworte die Fragen auf dem nächsten Blatt!

Wir unterscheiden Zugvögel und Standvögel.

Standvögel sind die Vögel, die den ganzen Winter bei uns bleiben und hier überwintern.

Diese Vögel nennt man standorttreu, weil sie ihren Standort nicht wechseln oder ändern.

Sie finden auch im Winter noch ausreichend Nahrung hier bei uns.

Häufig fressen sie Beeren, die sie auch im Winter noch an Hecken finden oder sie nutzen die Futterhäuschen, die einige Menschen mit Winterfutter für die Tiere bestücken.

Ihr aufgeplustertes Federkleid schützt sie vor der Kälte.

Die Amsel und das Rotkehlchen überwintern beispielsweise hier bei uns.

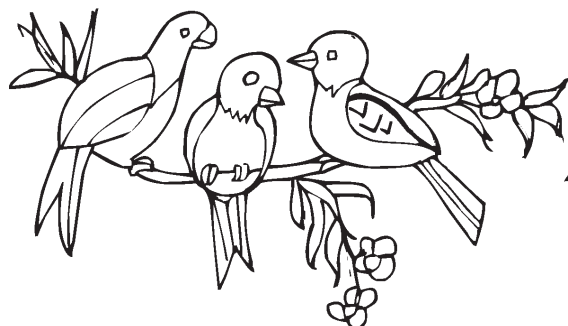
Die Zugvögel hingegen sammeln sich im Spätsommer oder Herbst und fliegen in großen Schwärmen in den wärmeren Süden.

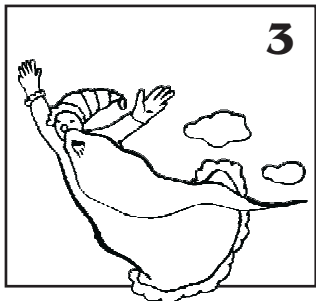
Dort bleiben sie, bis der Winter vorüber ist und kehren erst im Frühjahr wieder zu uns zurück.

Zugvögel ziehen in den Süden, um zu überleben. Sie finden hier bei uns im Winter einfach keine ausreichende Nahrung.

Größtenteils handelt es sich um Vögel, die sich von Insekten ernähren.

Bekannte Zugvögel sind die Graugänse oder auch die Störche und Kraniche.





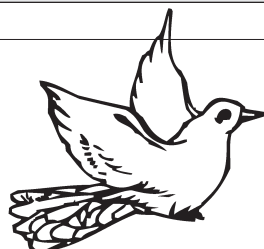
Vögel im Winter



Wie nennt man die Vögel, die bei uns überwintern?

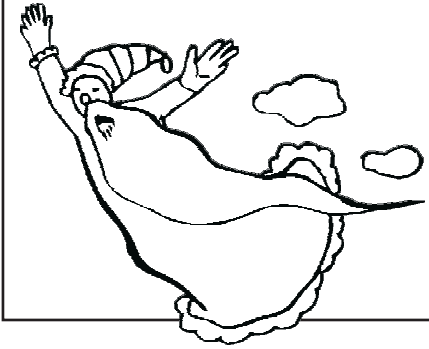
Was sind Zugvögel?

Warum fliegen Zugvögel im Winter in den Süden?





3

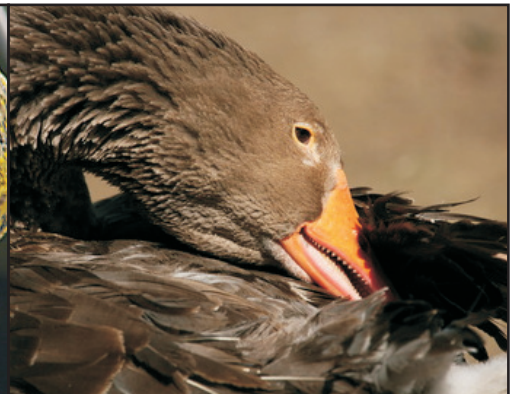


Vögel im Winter

Lesegitter

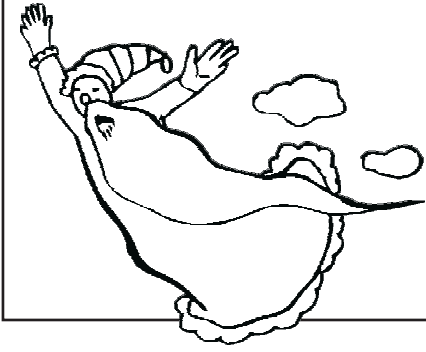
Klebe das passende Vogelbild so ein, dass sich das Bild hochklappen lässt.

Kleberand	Kleberand	Kleberand
<p>Rotkehlchen</p> <p>In strengen Wintern sucht das Rotkehlchen gerne Hühnerställe oder andere Unterkünfte auf. Anhand der orangeroten Kehle lässt sich das Rotkehlchen sehr leicht erkennen.</p>	<p>Amsel</p> <p>Amseln, die in sehr kalten Gebieten leben, ziehen im Winter südlicher. Du erkennst die Amsel an ihrem dunklen Gefieder und dem orangefarbenen Schnabel.</p>	<p>Kolkrabe</p> <p>Der Kolkrabe gilt als größte Singvogelart der Welt. Im Winter bleiben Kolkraben in ihrem Siedlungsgebiet. Kolkraben sind pechschwarz und haben auch einen schwarzen Schnabel.</p>
Kleberand	Kleberand	Kleberand
<p>Graugans</p> <p>Die Graugans ist ein Zugvogel, der im Winter nach Süden fliegt. Der Schnabel ist groß und klobig und in der Regel orange gefärbt. Graugänse zählen zu den Wasservögeln.</p>	<p>Meise</p> <p>Meisen suchen im Winter Unterschlupf in geeigneten Höhlen. Im Winter bilden ganz viele Vögel manchmal gemeinsam "Kuschelgruppen" und wärmen sich gegenseitig. Im Winter sieht man Meisen oft an den sogenannten Meisenknödeln.</p>	<p>Taube</p> <p>Auch Tauben bleiben im Winter bei uns. Sie ernähren sich vom Abfall der Menschen. Ihr Gefieder schimmert grau und am Hals verfärbt es sich grünlich, manchmal auch bläulich.</p>





3



Vögel im Winter

Lesegitter

Lösung

Kleberand

Kolkrabe

Der Kolkrabe gilt als größte Singvogelart der Welt. Im Winter bleiben Kolkraben in ihrem Siedlungsgebiet. Kolkraben sind pechschwarz und haben auch einen schwarzen Schnabel.



Kleberand

Taube

Auch Tauben bleiben im Winter bei uns. Sie ernähren sich vom Abfall der Menschen. Ihr Gefieder schimmert grau und am Hals verfärbt es sich grünlich, manchmal auch bläulich.



Kleberand

Rotkehlchen

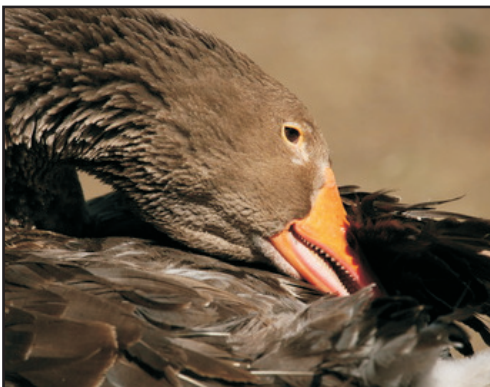
In strengen Wintern sucht das Rotkehlchen gerne Hühnerställe oder andere Unterkünfte auf. Anhand der orangeroten Kehle lässt sich das Rotkehlchen sehr leicht erkennen.



Kleberand

Graugans

Die Graugans ist ein Zugvogel, der im Winter nach Süden fliegt. Der Schnabel ist groß und klobig und in der Regel orange gefärbt. Graugänse zählen zu den Wasservögeln.



Kleberand

Amsel

Amseln, die in sehr kalten Gebieten leben, ziehen im Winter südlicher. Du erkennst die Amsel an ihrem dunklen Gefieder und dem orangefarbenen Schnabel.



Kleberand

Meise

Meisen suchen im Winter Unterschlupf in geeigneten Höhlen. Im Winter bilden ganz viele Vögel manchmal gemeinsam "Kuschelgruppen" und wärmen sich gegenseitig. Im Winter sieht man Meisen oft an den sogenannten Meisenknödeln.

